

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 243 · 21. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Januar 2011

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Frieden und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
statt immer nur „Ich“ ein bisschen mehr „Du“,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln – das wäre gut.

Im Trübsal und Dunkeln ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen ein bisschen Verzicht
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst an Gräbern – da blüh'n sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens –
Besseres weiß ich nicht.

(Peter Rosegger)

*In diesem Sinne allen Leserinnen und Lesern des
„Poeler Inselblattes“ ein glückliches und gesundes Jahr 2011!*

Liebe Poelerinnen und Poeler, liebe Leserinnen und Leser des „Poeler Inselblattes“!



An der Schwelle zum neuen Jahr schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Ziel ist die Weiterentwicklung der Kommune, die der Schönheit unserer Insel, aber auch den steigenden Bedürfnissen der Bewohner und ihrer Gäste Rechnung trägt.

Beispielsweise sind die Vorbereitungen für den Bau der Hafenterrasse in Kirchdorf so weit fortgeschritten, dass wir auf den Baustart im Jahr 2011 hoffen können. Der Investor, die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung sind gemeinsam sehr bemüht, eine Gestaltung zu erarbeiten, die unserem Inselcharakter angepasst und so ansprechend ist, dass der Hafen noch wesentlich anziehender wird als er heute schon ist. Wir möchten erreichen, dass wir dort alle gerne bummeln gehen und ausspannen können.

Für die Schule wollen wir im Jahr 2011 einen Speiseraum schaffen. Die Kinder sollen wieder vom Teller

essen und bessere Esskultur praktizieren können.

Weiterhin soll ein Dorfgemeinschaftsraum geschaffen werden, in dem Vereine zusammenkommen, beraten und trainieren können, in dem Spielnachmittage und Ähnliches stattfinden und auch gefeiert werden kann.

Den Sportlern wollen wir eine Bleibe schaffen, die nicht nur, wie gegenwärtig vorgesehen, noch 17 Jahre an der Stelle gewährleistet ist, sondern die zusammen mit dem Schulsport unbegrenzt eine Einheit bildet.

Für die Umsetzung dieses Verbundes – Schulspeisung, Dorfgemeinschaftsraum und Sportlerheimstatt – stehen schon jetzt freiwillige Helfer und Unterstützer bereit, sodass mit einer relativ schnellen Realisierung gerechnet werden kann.

Auf dem Weg von Kirchdorf nach Niendorf wird gern „de Bröch över de Stei'n“, wie wir Älteren sagen, bzw. die „Weiße Brücke“ oder die „Niendorfer Brücke“ benutzt. An dieser Brücke hat der Zahn der Zeit genagt; darum muss sie erneuert werden. Die gute Nachricht: die Fördermittel für den Neubau der Brücke im Jahr 2011 stehen bereit. Fördermittel sind darüber hinaus auch für einen Erlebnispfad rund um die Fischerei zugesagt. Darauf sind wir stolz, weil wir uns auf diese Weise noch besser mit dem Berufszweig identifizieren und das

Interesse der Gäste auf die unter immer stärkeren Zwängen arbeitenden Fischer lenken können.

An den Gehwegen und der Beleuchtung auf Poel werden auch im Jahr 2011 die Sanierungsarbeiten fortgeführt und größere Baumaßnahmen sind in Vorwerk, Fährdorf und Timmendorf geplant. Dabei beobachten wir das Baugeschehen in Timmendorf mit besonderem Argwohn. Wie wird Timmendorf am Ende des Jahres 2011 aussehen, wie viel Ästhetik bleibt neben dem Kommerz?

Dankbar sind wir, dass viele ehrenamtlich tätige Bürger unserer Gemeinde auch für das neue Jahr unverändert hohe Aktivitäten angekündigt haben und unser Gemeinschaftsleben pulsieren lassen wollen. Wir können uns also auf ein umfangreiches Kulturprogramm, zahlreiche Ausstellungen, viele Sportveranstaltungen und im September auch auf Poel als Wallfahrtsort der Feuerwehren freuen. Entsprechend gehen wir mit Engagement und Zuversicht in das Jahr 2011.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gutes, erfolgreiches neues Jahr, das Sie mit viel Freude möglichst gesund erleben mögen.

Herzliche Neujahrsgrüße

*Ihr Gemeindevertretervorsteher
Horst Gerath*

Im Monat Januar 2011 findet keine Gemeindevertretersitzung statt.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht

Für die Kreistags- und Landratswahlen, die im kommenden Jahr aufgrund der Kreisgebietsreform stattfinden werden, steht der Wahltermin fest. Der Landtag hat die Wahl der Kreistage und Landräte der neuen Landkreise durch § 32 Absatz 1 des Landkreisneuordnungsgesetz (Artikel 1 des Kreisstrukturgesetzes vom 12. Juli 2010) auf den Tag der Bildung der neuen Landkreise festgelegt. Nach Artikel 11 Absatz 3 des Kreisstrukturgesetzes wird dies der 4. September 2011 sein. Der Termin für die Wahl des sechsten Landtages Mecklenburg-Vorpommern ist noch offen, wird aber von der Landesregierung voraussichtlich ebenfalls auf den 4. September 2011 festgelegt werden.

Nach § 35 Absatz 1 Satz 4 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern (LMG M-V) werden die Wahlberechtigten von der Meldebehörden der Gemeinde Ostseebad Insel Poel auf ihr Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe ihrer Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und (allgemeinen) Kommunalwahlen bei der Anmeldung und spätestens acht Monate vor der Wahl hingewiesen.

In der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel (Meldebehörde) werden personenbezogene Daten über alle im Zuständigkeitsbereich wohnhaften Bürger erhoben, registriert und verarbeitet.

Dies ist nach Maßgabe des Meldegesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LMG) erforderlich, um die Identität und Wohnung der ansässigen Bürger feststellen und nachweisen zu können.

Das Melderegister bildet die Grundlage für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten, Personalausweisen und Reisepässen; für die Vorbereitung von Wahlen; für die Mitwirkung bei der Wehrüberwachung und für die Beantwortung von Aufenthaltsfragen.

Das Landesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

1. Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörigen übermitteln. Gehört ein Familienmitglied (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an, so kann der Betroffene gegen diese Datenübermittlung Widerspruch erheben (§ 32 Abs. 2 LMG).

2. Die Meldebehörde darf nach § 35 Abs. 1 LMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Daten von Wahlberechtigten erteilen.

Der Betroffene hat das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

3. Nach § 35 Abs. 2 LMG darf die Meldebehörde Melderegisterauskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dies zur Ehrung der betroffenen Personen begehren. Auch in diesem Fall hat jeder das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen.

4. Nach § 35 Abs. 3 LMG darf die Meldebehörde Auskünfte an Adressbuchverlage erteilen.

Die Betroffenen haben auch hier das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.

5. Nach § 34a Abs. 2 LMG bietet die Meldebehörde die elektronische Melderegisterauskunft über das Internet an. Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten auf diesem Wege zu widersprechen.

Widersprüche können schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel, Meldebehörde, Gemeindezentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel eingereicht oder erklärt werden.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

An alle Mitgestalter des „Poeler Inselblattes“

Zum Jahresende danke ich in dieser Form allen Mitwirkenden, die durch ihre termingerechte Zuarbeit mitgeholfen haben, das „Poeler Inselblatt“ zu gestalten, die Bekanntmachungen und Veröffentlichungen bereitstellten, wichtige Hinweise und Termine lieferten sowie mit Beiträgen aus Kindergarten, Schule, Vereinen und von Veranstaltungen zum bunten Bild unseres Amtsblattes beitrugen.

Ein ganz herzliches Dankeschön richtet sich an dieser Stelle an alle Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die mit ihren Anzeigen zur Finanzierung unseres Amtsblattes beitragen. Ich hoffe auch in Zukunft, dass diese ausgezeichnete Zusammenarbeit bestehen bleibt. Bedanken möchte ich mich auch beim Verlag Koch & Raum OHG und bei der Mitarbeiterin vom Handgedruck Wismar, die für uns das „Poeler Inselblatt“ bearbeiten und drucken.

Die Austräger des Amtsblattes

Frau Silvia Moll

Frau Roswitha Thegler und

Frau Urda Kitzerow sowie die Firma R.I.D.A.S. Sicherheits- und Handelsgesellschaft mbH aus Wismar tragen die Verantwortung dafür, dass Sie das „Poeler Inselblatt“ pünktlich ins Haus geliefert bekommen. Auch dafür gilt Ihnen mein herzliches Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2010. Gern nehme ich auch weiterhin hilfreiche Anregungen und Hinweise von Ihnen entgegen und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Amtsblattes sowie alles Gute für das kommende Jahr 2011.

Tel.: 038425-428118

Fax.: 038425-428122

E-Mail:

hauptverwaltung@inselpoel.net

Ihr Gabriele Richter

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 1.12. fand in Lübow die Vollversammlung beim Zweckverband statt. Hauptschwerpunkt war das Wirtschaftsprüfungsergebnis 2009 – dem Geschäftsführer wurde eine Entlastung erteilt. Ebenfalls wurden die Beiträge für die Gebührensatzung neu beschlossen.
- Der Eigentümer des Parkplatzes in Timmendorf beabsichtigt, den Parkplatz umzuwidmen und mit einer Bebauung von reetgedeckten Häusern zu versehen. Dieses setzt eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes voraus. Herr Schröder wurde beauftragt, seine plane-

rischen Ziele genau zu definieren und eine entsprechende Gestaltungsvariante für die zukünftige Bebauung einzureichen.

- Am 8.12. fand die Jahresversammlung des Verbandes Mecklenburgische Ostseebäder e. V. statt. Herr Frick ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes gewählt worden und Frau Kuhnert in den Marketingvorstand.
- Am 9.12. fand eine Länderkonferenz in Wismar zum Thema Mobilität im Alter statt. Hierzu hat die Hochschule Wismar geladen. Alle Referenten, Verkehrsminister, Landräte,

Bürgermeister und Professoren, waren sich darüber einig, dass für das Land M-V frühzeitig etwas für die Zukunft zu tun ist.

- Die Finanzministerin des Landes M-V Heike Polzin und Vertreter des Innenministeriums sprachen zum Thema „Finanzielle Ausstattung der Gemeinde im Jahr 2011“.
- Gleich im Anschluss fand im Kreistagssaal der Malzfabrik das 5-jährige Jubiläum der Bürgerstiftung unter dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ statt. Als Gastredner sprach Herr Gauck.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerks- körpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsel 2010/2011

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169) in der derzeitigen gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (Zuständigkeits VO-Sprengstoff) vom 04.08.1992 (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl.-Nr. 2200-1-71) wird Folgendes angeordnet:

In den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises Nordwestmecklenburg ist aus Gründen der Brandgefahr am 31.12.2010 und 01.01.2011 verboten:

1. im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B. reetgedeckte Gebäude, Holzlager u. ä.) das Abbrennen von Raketen und sogenannten „Römischen Lichtern“
2. im Umkreis von 50 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B.: reetgedeckte Gebäude, Holzlager) das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Klasse II,
3. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen vorzunehmen.

Hinweis:

Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und werden mit Geldbußen bis zu zehntausend Euro bedroht. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar (dazu gehören unter anderem Raketen aller Art, Knallfrösche, Kanonenschläge) und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Grevesmühlen, 20.12.2010

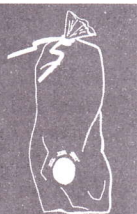
Die Landrätin
Hesse

– Siegel –

Diese Festlegungen gelten für das gesamte Gebiet der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, in denen sich reetgedeckte Häuser befinden.

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

**FREITAG
7. Januar 2011
21. Januar 2011**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeinde Insel Poel ausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung Jahreshaushaltsrechnung 2009 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Insel Poel am 13.12.10:

A: das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel festgestellt:

Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamt Euro
1. Soll-Einnahmen	3.618.059,78	721.813,59	4.339.873,37
davon Globalbereinigung	0,00	0,00	0,00
2. + Neue Haushaltseinnahmereste	-	18.300,00	18.300,00
3. ./ Abgang Alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
4. ./ Abgang Alter Kasseneinnahmereste	13.026,95	44.190,76	57.217,71
5. Summe bereinigter Soll-Einnahmen	3.605.032,83	695.922,83	4.300.955,66
6. Soll-Ausgaben			
Darin enthalten Überschuss VMHH 494.112,97 €	3.605.385,74	660.022,83	4.265.408,57
7. + Neue Haushaltsausgabereste	0,00	57.711,43	57.711,43
8. ./ Abgang Alter Haushaltsausgabereste	0,00	21.811,43	21.811,43
9. ./ Abgang Alter Kassenausgabereste	352,91	0,00	352,91
10. Summe bereinigter Soll-Ausgaben	3.605.032,83	695.922,83	4.300.955,66
11. Ausgleich	0,00	0,00	0,00

B: der Bürgermeisterin Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit ihren Anlagen liegt in der Zeit vom 03.01.2011 bis 28.01.2011 während der Öffnungszeiten der Gemeinde Insel Poel zur Einsichtnahme in der Kämmererei der Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 aus.

Kirchdorf, 14.12.2010

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Siegel

Beschlüsse aus der Gemeindevertretersitzung am 13. Dezember 2010

- Um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde Insel Poel vom 01.01.2011 bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 sicherzustellen, beschließt die Gemeindevertretung die vorläufige Haushaltsführung gemäß § 49 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 08. Juni 2004 in der derzeitigen Fassung. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung darf die Gemeinde nur:
 1. die Aufwendungen tätigen oder Auszahlungen leisten, zu deren Leistung sie gesetzlich oder bei Beginn des Haushaltsjahres vertraglich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere ihre Investitionstätigkeit, für die im Finanzhaushalt eines Haushaltsvorjahres Haushaltsansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen,
 2. Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres erheben, soweit diese in der Haushaltssatzung festgesetzt werden,
 3. Kredite umschulden.
- Die Gemeindevertretung beschloss die Finanzierung des Eigenanteiles der Maßnahme „Schaffung eines Erlebnisplatzes für Jung und Alt“ aus den geplanten Haushaltsmitteln für die Umgestaltung des Marktplatzes in Kirchdorf, 2. Bauabschnitt. Laut Bewilligungsbescheid muss die Fördermaßnahme sowie der verbleibende Eigenanteil der Gemeinde erkennbar und vollständig im Vermögenshaushalt 2010 veranschlagt werden und ihre Finanzierung, einschließlich der Folgekosten des Vorhabens, gesichert sein.

Als Nachweis ist bis zum 15.12.2010 ein Beschluss der Gemeindevertretung zur gesicherten Finanzierung des Vorhabens durch entsprechende Umwidmung des nicht in Anspruch genommenen Ausgabebetitels zur Umgestaltung des Marktplatzes (2. BA) einzureichen.

- Mehrheitlich sprachen sich die Gemeindevertreter dafür aus, für das Schuljahr 2011/2012 die Beförderungskosten zu 100 Prozent lt. Vertrag mit den BBW zu tragen.

Für die Jahre des Kooperationsvertrages zwischen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und der Hansestadt Wismar hat die Gemeinde Insel Poel die Beförderungskosten für die aus Wismar kommenden Schüler zu 100% übernommen. Dieses war ein großer Beitrag zum Erhalt der Schule auf der Insel. Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich 95 Schüler aus der Hansestadt Wismar in Kirchdorf beschult.

Aus dem nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 13.12.2010:

- Die Bürgermeisterin legt erneut Widerspruch zum Beschluss der Gemeindevertretung vom 22. November 2010 zum Kauf der Gaststätte Sportlerheim ein. In der Begründung der Bürgermeisterin heißt es, dass der Beschluss wiederholt gegen geltendes Recht verstößt und das Wohl der Gemeinde gefährdet. Dem Widerspruch wurde nicht stattgegeben.
- Die Gemeindevertretung wertet die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 2.12.2010 zu Vorstellungen der Gestaltung der Hafensperrmaße Kirchdorf aus.

Gabriele Richter, 1. Stellv. Bürgermeisterin



Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat Januar 2011

01.01. Baumann, Anneliese	Kirchdorf	90. Geb.	17.01. Kitzerow, Günther	Kirchdorf	74. Geb.
02.01. Freitag, Joachim	Malchow	71. Geb.	18.01. Groth, Joachim	Kirchdorf	80. Geb.
02.01. Wilkens, Egon	Oertzenhof	70. Geb.	18.01. Podlech, Edith	Kirchdorf	75. Geb.
03.01. Groth, Lonni	Kirchdorf	77. Geb.	18.01. Schoch, Thea	Kirchdorf	75. Geb.
03.01. Siggel, Ingrid	Kirchdorf	71. Geb.	19.01. Frank, Elfriede	Weitendorf	83. Geb.
03.01. Winkelmann, Hanns-Erich	Kirchdorf	73. Geb.	22.01. Lucka, Heidemarie	Kirchdorf	70. Geb.
04.01. Nennhaus, Helga	Kirchdorf	78. Geb.	22.01. Mollenkott, Peter	Kirchdorf	70. Geb.
05.01. Kühl, Gustav	Kirchdorf	93. Geb.	23.01. Wendt, Emmi	Kirchdorf	72. Geb.
06.01. Eggert, Helga	Kirchdorf	77. Geb.	24.01. Matyschiok, Hanna	Kirchdorf	73. Geb.
06.01. Freier, Helene	Kirchdorf	94. Geb.	25.01. Ewerlin, Alma	Vorwerk	87. Geb.
08.01. Gerhahn, Elisabeth	Oertzenhof	71. Geb.	25.01. Lange, Käthe	Oertzenhof	71. Geb.
08.01. Voß, Harry	Malchow	83. Geb.	25.01. Voß, Werner	Timmendorf	74. Geb.
09.01. Paetow, Ingeborg	Weitendorf	76. Geb.	26.01. Bahde, Renate	Vorwerk	73. Geb.
09.01. Rosenau, Anna-Marie	Kirchdorf	73. Geb.	26.01. Perrier, Renate	Kirchdorf	72. Geb.
09.01. Strohschein, Gerhard	Kirchdorf	78. Geb.	28.01. Markmann, Grete	Malchow	78. Geb.
10.01. Schomann, Erna	Oertzenhof	80. Geb.	28.01. Rose, Gisela	Kirchdorf	77. Geb.
11.01. Nennhaus, Rosemarie	Kirchdorf	78. Geb.	28.01. Schröder, Karl-Heinz	Oertzenhof	81. Geb.
13.01. Bathke, Ilse	Kirchdorf	80. Geb.	29.01. Steinhagen, Gertrud	Kirchdorf	76. Geb.
13.01. Grube, Siegfried	Kirchdorf	71. Geb.	31.01. Lorenz, Margot	Kaltenhof	76. Geb.
13.01. Kläve, Walter	Timmendorf	76. Geb.			
13.01. Dr. Neubauer, Helgard	Oertzenhof	72. Geb.			
16.01. Krüger, Rolf	Kirchdorf	72. Geb.			
16.01. Waldner, Edmund	Kirchdorf	71. Geb.			



Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 1. Januar 2011

Der Jahresabschluss des Jahres 2009 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurde durch die Commerzial Treuhand, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und am 24. September 2010 mit folgendem uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel, 23999 Kirchdorf den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Die Gemeindevertretung der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat am 13. Dezember 2010 unter Vorbehalt der Freigabe durch den Landesrechnungshof folgende Beschlüsse gefasst:

1. der auf den 30. Juni 2010 ausgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 sowie von der

**Commerzial Treuhand
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 24. September 2010 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009, der eine Bilanzsumme von € 1.306.405,01 ausweist, wird festgestellt.

2. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von **60.218,49 €** wird durch Zuweisung eines Kapitalzuschusses der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Höhe von 60.218,49 € ausgeglichen.

3. Für das Geschäftsjahr 2009 wird dem Werkleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2009 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 03.01.2011 bis zum 14.01.2011 in den Räumen der Kurverwaltung Insel Poel, Wismarsche Str. 2, 23999 Ostseebad Insel Poel OT Kirchdorf, öffentlich ausgelegt.

Wer gehört zu den besten Lesern?



Auch in diesem Schuljahr fand der zur Tradition gewordene Lesewettstreit der Klassen 5 bis 10 statt. Ihm voran wurden die Klassenwettbewerbe durchgeführt. Die besten acht Leser trafen sich dann am 8.12.2010 im Museum, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Vor den Augen der strengen Jury, die aus Frau G. Schultz (ehemalige Lehrerin), Frau Lange (Elternteil), Frau Steinhagen (stellv. Schulleiterin), Thore Weyrauch (Kl. 6 b) und Maria Gilles (Kl. 9 b) bestand, lasen die Jungen und Mädchen selbst gewählte Geschichten oder Auszüge aus Romanen vor sowie einen unvorbereiteten Text. Nach den Lesebeiträgen folgte dann die Auswertung. Wer den ersten Platz in den Klassen 5 bis 6 belegte, war wohl allen klar, denn ohne Fehler, mit perfekter Betonung und sogar mit ständigem Blickkontakt zum Publikum las Thaddäus Pollakt aus der 5 b. Deshalb klatschten auch alle richtig Beifall, als er als bester Leser eine Urkunde und einen Büchergutschein in Empfang nahm.

Auch die Leseleistung von Michel Pierstorf (6 b) konnte sich sehen lassen. Er belegte den zweiten Platz. Jasmin Howe (6 a) und Sophie Schulz (5 a) folgten auf Platz drei und vier.

In den Klassen 7 und 8 lasen Michael Buth und Alexander Hardow um die Wette.

Richtig gute Leseleistungen wurden von Marie Herold (9 b) und Joanna Scheibel (10) abgeliefert. Sie hatten sich nicht nur anspruchsvolle Texte, wie z. B. „Romeo und Julia“, ausgesucht, sondern lasen mit einer Stimme, die unter die Haut ging. Sicher und gekonnt führte Sandra Sommerfeld (9 a) durchs Programm.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an die Jurymitglieder und an Frau Mikat, die wie jedes Jahr die Preise von der Bibliothek sponsorte. *K. Hübler*

Lieber Guter Nikolaus!



Viele Tage bastelten die Kinder der Kita „Poeler Kükennest“ im Hort einen Nikolausstiefel.

Dann kam der Anruft von Frau Eller aus dem EDEKA, der Nikolaus hat sich dort angemeldet. Gemeinsam brachten wir unsere gebastelten Sachen dorthin.

Am Nikolaustag waren wir sehr gespannt, womit der Nikolaus unsere Stiefel gefüllt hat.

Unsere Wünsche wurden erfüllt und so konnten wir gemeinsam mit unseren Erziehern am Nachmittag gemütlich zusammensitzen und ein tolles Nikolausfest verbringen.

Danke an Frau Eller und Ihr Team von EDEKA

Auf die Kufen, fertig, los!



„Fahren wir dieses Jahr wieder in die Eishalle?“, fragten die Schüler der 6. Klassen schon im Oktober.

Da dieser Besuch Spaß und Bewegung bringt und die Klassengemeinschaft fördert, antworteten die beiden Klassenlehrerinnen der 6a und 6b selbstverständlich mit einem „Ja“.

So war die Freude groß, als wir am 1. Dezember mit dem Bus in Richtung Rostock fuhren. Dort angekommen, konnte es mit dem Ausleihen der Schlittschuhe gar nicht schnell genug gehen und schon waren die ersten auf dem Eis.

Bei flotten Rhythmen – Wunschmusik inklusive – liefen Thore Weyrauch, Henning Juntus oder Lara Hardt wie die echten Profis los. Andere versuchten es erst einmal etwas vorsichtiger, kamen aber auch noch richtig in Schwung. Naja, und die kleinen „Angsthasen“ hielten sich lieber

am Rand auf oder an der „Bar“, wo es lecker Hotdogs gab.

Und so wurde dieser Tag für Schüler und Lehrer ein schönes Erlebnis.

Deshalb heißt es im nächsten Schuljahr garantiert wieder: Auf die Kufen, ... *A. Schultz*



Wieder eine interessante Begegnung in der Bibliothek



Immer wieder gerne nehmen die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule mit Grundschule Insel Poel „Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke“ die Einladungen von Frau Mikat für Schriftstellerlesungen an.

So auch am 10.11.2010. Dieses Mal war Klaus Meyer zu Gast. Er schreibt Bücher für Kinder,

aber auch für Erwachsene und die sogar in Plattdeutsch. In seinem Gepäck hatte der Schriftsteller zwei Kinderbücher, eins über Piraten und eins über Gefühle. Also genau gesagt über die große Liebe. Und fast so heißt das eine Buch auch – nämlich „Jonas, Milly und die ganz große Liebe“. Das ließ die Mädchen und Jungen der 5b und 6a natürlich aufforchen. So einige tauschten mit strahlenden Augen und vielsagendem Lächeln Blicke aus und mancher schaute verlegen zur Seite. Aber eines war klar: Ihr Interesse hatte Klaus Meyer geweckt.

Aufmerksam lauschten die Schüler seinen Worten. Mit Witz und Charme las er ausgewählte Szenen vor und bereitete damit seinen Zuhörern viel Spaß. Klaus Meyer machte dadurch aber auch bewusst, dass man beim Lesen Freude haben kann. Lara Hardt aus der 6a erzählte drei Tage später, dass sie das Buch gleich lesen musste und begeistert war.

Und wir freuen uns auf die nächste Schriftstellerlesung in der Bibliothek in Kirchdorf.

*Klasse 5b und Klasse 6a
K. Hübler, A. Schultz*

Väl Spaß mit Plattdüütsch

Nu is dat all dat drütte Johr, dat Rita un ik mit uns 'lütten Plattsnackers in dat Mehrgenerationenhus in Kirchdörp up de Insel Poel tausammen sünd. In'n Harfst 2008 hebben wi uns dat ierste Mal drapen. Dunn wiern de Kinner in de ierste Klass un nu sünd se all in de drürte. Wi hebben in disse Tiet väl Spaß tausammen hatt un de Kinner hebben all so allerhand von uns 'schöne plattdüütsche Sprak liht. Wi hebben plattdüütsche Lieder sung'n, vörläst un ok lütt plattdüütsche Gedichte upseggt. Väl Vergnügen hebben se ümmer bi dat Rätselraden up Platt orer „Ik seih wat, wat du nich sühst“. Tauerst harrn se je noch Schwierigkeiten bit Läsən, ok up Hochdüütsch, öwer nu kön'n se all gaud plattdüütsche Sätze un lütt Geschichten vörläsen. Mit de Spille „Ganter un Gaus, bäten Rauh

sowie Has un Swienegel“ hebben se de Besäuerkers von dat Haffest un anner Veranstaltungen väl Freu' makt. Se hebben öwer ok vüle schöne Biller malt, jetzt in'n Harfst taun Bispill mit Drachen. Na de groten Ferien is Moritz, dat is een lütt jung ut de ierste Klass, na uns kamen. Wi hebben uns doröwer freut. Ik glöw, ehm geföllt dat gaud bi uns. He möt je noch Läsən un Schriewen lihn, kann öwer schon „Gauden Dag Oma“ seggen un weit taun Bispill all, dat Kuh up platt Kauh heit. Besonnern jetzt in de Vörwihnachtstiet is dat sihr gemütlich. Dat gifft Plätzchen, de de Frugens von dat Mehrgenerationenhus backt hebben un noch anner noch anner Nascherie un wat Gaudes tau Drinken. Bit't Singen von plattdüütsche Wihnachtslieder hebben wi all väl Spaß. *Mine*

Unsere Weihnachtsfeier



Von wegen „leise rieselt der Schnee“, Sturmböen mit starkem Schneefall hielten wohl einige der Gäste ab, zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier mit Tombola am 16. Dezember zu kommen. Schließlich fanden sich über 80 Besucher in der Gaststätte „Zur Insel“ ein, die liebevoll weihnachtlich geschmückt war. Bei selbst gebackenem Kuchen, Stollen und Kaffee wollten sich alle gut unterhalten und kamen voll auf ihre Kosten. Bei der Begrüßung durch den Weihnachtsmann mit zwei Wichteln erhielt jeder Gast ein kleines Präsent.

Aus der Gemeindevertretung konnten Prof. Gerath, Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und der Kurdirktor Markus Frick begrüßt werden. Das eingeladenen Brüeler Mandolinorchester unter der Leitung von Frau M. Bündel spielten bekannte Weihnachtslieder, es wurde fleißig mitgesungen so wurden der Gefangenänchor aus Nabucco oder die Ode der Freiheit hervorragend interpretiert.



Unsere Klöppelgruppe zeigte ihre Produkte

Kathi Waldner nahm mit einem Sketch ein wenig die hohe Politik auf die Schippe. Die Tombola, die von Karin Jaenecke wieder ganz großzügig zusammengestellt wurde, konnte sich durch Spenden der Gewerbetreibenden unserer Insel sehen lassen.

Über Gutscheine des Wonnemars und des Rövershager Erdbeerhofes freuten sich die glücklichen Gewinner.

Zum guten Schluss sang L. Werner noch lateinische und deutsche Weisen, welch schöne Stimme.

Es war eine Weihnachtsfeier, die so richtig stimmungsvoll auf das Fest vorbereitete. Der Verein „Poeler Leben“ wünscht allen Inselbewohnern ein gesundes, frohes und zufriedenen neues Jahr.

Noch ein kleiner Hinweis: Die Mitgliederversammlung des Vereins mit Neuwahlen findet am 12. Februar 2011 statt.

Helga Buhtz



Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Januar 2011

10.01.	14.00 Uhr	Neue Romméspielgruppe im MGH
11.01.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
12.01.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
13.01.	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
14.01.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
17.01.	10.00 Uhr	Töpfen im MGH
	14.00 Uhr	neue Romméspielgruppe im MGH
	14.30 Uhr	BINGO
18.01.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
19.01.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
	18.00 Uhr	Schwedenabend im MGH bitte anmelden
20.01.	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorensport
	14.30 Uhr	Plattdüütsch für Alt und Jung
	14.30 Uhr	Buchlesung mit Petra Block
21.01.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
24.01.	14.00 Uhr	Romméspielgruppe im MGH
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielernachmittag
25.01.	10.00 Uhr	Kochen im MGH
	17.00 Uhr	Chorprobe
26.01.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
27.01.	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für die Jubilare Dezember/Januar
	14.30 Uhr	Plattdüütsch für Alt und Jung
28.01.	10.00 Uhr	Fitness im MGH
31.01.	14.00 Uhr	Romméspielgruppe im MGH
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielernachmittag

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

Poeler SV 1923

Ergebnisse Abteilung Fußball vom 20.11. bis 12.12.2010

1. Herren:

Poeler SV – SV Klütz 3:2 (Pokalspiel)

Poeler SV – FSV Testorf/Upahl 2:2 (Punktspiel)

Gostorfer SV – Poeler SV 1:3 (Punktspiel)

2. Herren:

Dargetzower SV (3) – Poeler SV 1:0

Alte Herren:

Hallenkreismeisterschaft Ü35 – Staffel Kreis-klasse – Poeler SV nicht angetreten

A-Junioren:

Hallenkreismeisterschaft 2. Platz (Endrunde)

E-Junioren:

SV Dassow 24 – Poeler SV 1:10 (Punktspiel) in der Vorrunde (2. Platz) der Hallenkreismeisterschaft ausgeschieden

F-Junioren:

Mecklenburger SV – Poeler SV 3:0 (Punktspiel) in der Vorrunde (4. Platz) der Hallenkreismeisterschaft ausgeschieden

Poeler A-Junioren sind Vizehallenkreismeister

Die A-Junioren des Poeler SV um Kapitän Paul Last erspielten sich bei der diesjährigen Hallenkreismeisterschaft am 11. Dezember 2010 in Grevesmühlen einen hervorragenden 2. Platz. Im ersten Turnierspiel musste die junge Mannschaft, das Team besteht zu über die Hälfte aus B-Junioren Spielern, die einzige Niederlage gegen den neuen Hallenmeister aus Rehna einstecken.

Der Rehnaer SV konnte alle fünf Spiele gewinnen und wurde somit am Ende verdient Hallenkreismeister 2010/2011.

Die Poeler Inselkicker steckten diese erste Niederlage gut weg und konnten in den anderen vier Spielen jeweils als Sieger das Parkett verlassen. Gegen die Mannschaften des Mecklenburger SV, der SG Zetor Benz, des Grevesmühlener FC und des SV Germania Alt Meteln wurde verdient gewonnen und somit der 2. Platz mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 15:10 erreicht.

Mit Stephan Schumann stellten die Poeler auch den besten Torschützen des Turniers, er erzielte acht der 15 geschossenen Tore.

Nachdem vor einem Jahr als B-Jugend der Hallenkreismeistertitel gefeiert werden konnte, ist auch dieser 2. Platz ein Riesenerfolg, mit dem keiner gerechnet hatte.

Poeler SV: Robert Schomann, Jan Asmus, Thomas Gilles (3), Hannes Gilles (1), Stephan Schumann (8), Nils Paulmann (1), Bruno Wolensak (1), Paul Robitt, Franz Buchholz, Johann Christoph Steinbrück, Eric Baumann (1), Paul Last (MK)

Poeler Herrenmannschaften sind auf dem richtigen Weg

Nach dem Ende der Hinrunde der laufenden Saison kann für die beiden Herrenmannschaften des Poeler SV ein positives Fazit gezogen werden. Beide Mannschaften starteten mit neuen Trainern in die neue Spielzeit.

Bei der ersten nahm Christian Hennings das Projekt, „sofortiger Wiederaufstieg“, in Angriff und bei der zweiten übernahm Kent Ulmer die Verantwortung.

Das Saisonziel im Herrenbereich ist ganz klar: die erste Mannschaft sofort wieder in die Kreisoberliga zurückbringen. Nach der Hinrunde führt der Poeler SV die Kreisliga NWM-SN klar und deutlich mit einem 8-Punkte-Vorsprung auf den Tabellenzweiten an. Das Team um Kapitän Marco Bruß ist bisher ungeschlagen, so konnten in den 13 Punktspielen, 11 Siege und 2 Unentschieden erzielt werden. Aber auch im Pokal spielt das Team bisher eine sehr gute Rolle und konnte mit Siegen gegen die höherklassigen Kreisoberligisten Grevesmühlener FC, Brüeler SV und SV Klütz das Viertelfinale erreichen, wo die Poeler entweder beim SV Post Schwerin oder Gostorfer SV antreten müssen. Auf Grund der Wetterverhältnisse findet dieses Spiel aber erst 2011 statt. Wichtig ist in der Rückrunde, an die guten Leistungen der Hinrunde anzuknüpfen und wenn die Mannschaft von

Ausfällen (Verletzungen...) verschont bleibt und ihre Leistung als Team abrufen, ist der Aufstieg auch möglich.

Auch die zweite spielt bisher eine gute Saison und steht auf Platz 9 in der 3. Staffel der Kreisliga NWM-SN. Hier werden junge Spieler an den Herrenbereich herangeführt, aber auch erfahrene ältere Spieler bilden hier mit der Jugend den Kader, um Kapitän Frederic Jark. In einigen Spielen musste Kent Ulmer auf wichtige Leistungsträger verzichten, da bei der ersten Spieler fehlten, so fehlt auch aus diesem Grund der eine oder andere Punkt. In dieser Mannschaft steckt noch Potenzial, aber nach den ersten Spielen der Hinrunde hat sich auch hier ein Team gefunden, das nach und nach immer besser zusammenspielt und die Vorgaben des Trainers umsetzt. Im Pokal konnte in der ersten Runde ein 3:0-Sieg über die höherklassige SG Zetor Benz gefeiert werden, in der 2. Runde verlor die Mannschaft aber beim SV Sievershagen.

Die Zusammenarbeit ist zwischen beiden Herrenmannschaften optimal. Durch die gemeinsamen Trainingszeiten und dem guten Verhältnis zwischen beiden Mannschaften soll das vorhandene Potenzial noch weiter ausgenutzt werden und die Spieler sollen weiter gefördert, aber auch gefordert werden.

Ch. Hennings

Alles, was ich wissen will!



Der Kindergarten kam mit seinen Gruppen „Seesterne“ und „Strandperlen“ am 3. und 10. Dezember 2010 in die Bibliothek.

Während die einen gespannt der Geschichte von der verlorenen Weihnachtspost lauschten, waren die anderen auf Entdeckungstour. Neue Bücher wurden vorgestellt, angesehen, geprüft und für waaaahnsinnig interessant befunden.

Was ist das Besondere an diesen neuen Büchern? Vom Ravensburger Buchverlag wurde eine neue Generation Sachbücher für das Kindergartenalter herausgegeben. Die Buchreihe heißt: Wieso? Weshalb? Warum?. Eine Reihe die es schon gab, aber in ganz neuer Form herausgegeben wird. Sie ist ein audiodigitales Lernsystem, eine Kombination von Buch und Elektronik. Ein

„Tip-Toi-Stift“ (34,00 Euro) vermittelt über das gesprochene Wort Wissen und erlaubt gleichzeitig spielerisches Lernen und die Förderung der Konzentration.

Das funktioniert auch ohne lesen zu können und die Kinder können es allein ausprobieren.

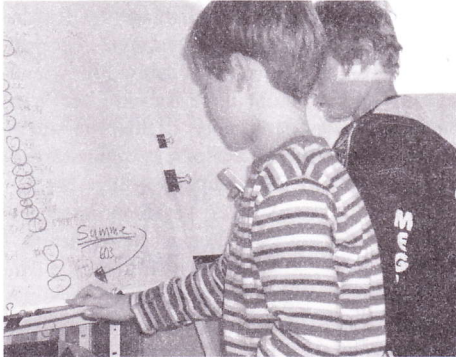
4 Bücher zu den Themen „Flughafen“, „Sicher im Straßenverkehr“, „Bauernhof“ und „Musik“ stehen in der Bibliothek zur Ausleihe bereit. 3 Stifte mit der entsprechenden Software sind ebenfalls vorhanden. Aber auch „Pop-up“-Bücher – aufklappen, Figuren treten hervor und Geräusche hören sind neu im Bestand.

Die „Seesterne“ und „Strandperlen“ waren begeistert und freuen sich auf weitere Bibliotheksbesuche.

Dipl.-Bibl. Ch. Mikat

Segelstundenrekord der Poeler SCIPpis

Die Bilanz von 603 Segelstunden im Jahr 2010 fiel besser aus als erwartet. Nach bestem Segelwetter von April bis Juli war im August und September das Segeln kaum möglich. Die Monate waren verregnet und im September kamen noch verfrühte Herbststürme dazu. Trotzdem konnten Erik und Paul im Oktober nach dem Absegeln 603 Stunden ausrechnen.



603 Stunden ...

Aber eigentlich begann die SCIPpi-Segelsaison schon im Januar 2010 ...



Eissegeln Januar 2010

Der Segelstundenrekord wurde durch die Vergrößerung der Segelbootflotte von fünf auf elf Boote erreicht.

Hinzu kommt das stundenintensive Segeln von langen Strecken nach Wismar und in die Rentiner Bucht.



Kurs 180° – Wismar

Um Segelsport betreiben zu können, sind sichere und gut „funktionierende“ Boote wichtig. Dafür sorgten die SCIPpis, ihren Möglichkeiten entsprechend, selbst.

Oft aber wurden dabei die Grenzen bei Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten erreicht. Wie schon 2009 standen in diesen Situationen den SCIPpis die Firmen Poeler Bootsbau GmbH Ralf Asmus und Firma Müller & Müller GbR Maschinen & Yachtbauservice tatkräftig zur Seite. Sie sponserten mehrfach geldwerte Leistungen zum Erhalt der Sicherheit und Seetüchtigkeit der SCIPpi-Flotte.



Sponsor: Müller und Müller GbR



Sponsor: Poeler Bootsbau GmbH

Die Segelstundenbilanz 2010 soll durch das Segeln mit einem „landgehenden“ Opti auf dem ehemaligen Agrarflugplatz und bei guten Eisverhältnissen auf der Kirchsee mit Eissegeln noch weiter verbessert werden.



„Landgehender“ Opti

Die Poeler SCIPpis bedanken sich hiermit ganz herzlich bei den Firmen Poeler Bootsbau GmbH Ralf Asmus und Firma Müller & Müller GbR Maschinen & Yachtbauservice, bei allen fleißigen Helfern, den Freunden der SCIPpis, den EhrenSCIPpis und bei unseren Sponsoren.

Wir wünschen allen Poelerinnen und Poelern und den Gästen der Insel Poel ein gesundes und glückliches neues Jahr 2011. Mehr über die Poeler SCIPpis auf der Homepage www.scippi.net

Kostenlose Übergabe eines 420er-Bootes

Hanning Holdt aus Oertzenhof hat von unserem Bootmangel gehört. Er hat sich über uns, die Poeler-SCIPpis, erkundigt und danach spontan entschieden, dass er uns sein Boot schenkt. Am 29. November 2010 bekamen wir sein Boot in einem super Zustand komplett mit Takelage und Segeln übergeben. Darüber freuen wir uns sehr.



Philipp, auf dem Foto der 1. von rechts, wird als verantwortlicher Kapitän dieses Boot segeln und betreuen. Auf dem Foto ist an 2. Stelle von rechts der Sponsor Hanning Halodt zu sehen. An seinem orangenen Basecape ist er, wie auch schon einige andere Leute, die ein Herz für die SCIPpis haben, als Freund der SCIPpis zu erkennen.

H.-G. Doberschütz

Einladung zur Tannenbaumverbrennung

Oh. Tannenbaum ...



Wann: 15. Januar 2011
Wo: Sammelplatz hinter der Turnhalle in der Wismarschen Straße in Kirchdorf
Beginn: ca. 16.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Für jeden gebrachten Baum gibt es einen Glühwein gratis.

Auf einen regen Besuch freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.

**Gemeindebibliothek
in Kirchdorf, Tel.: 20287**



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 13. Januar 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie
gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

**Der Veranstaltungskalender
der Gemeinde Ostseebad
Insel Poel kann unter
www.insel-poel.de
abgerufen werden.**

Uwe Gloede zeigt Triptychade im Inselmuseum



Uwe Gloede im Gespräch mit Gästen der Ausstellung

Der Maler Uwe Gloede, der 1937 in Putzlitze geboren und seit dem Jahr 2002 in Kirchdorf wohnt, ist uns nicht nur als Maler bekannt geworden, sondern auch als Buchillustrator. Er hat unter anderem Peter Kunzes Buch „Smustergriechisches ut Soebensee“ oder Peter Drew's Buch „Ut mien Läben as Landdokter“ gestaltet, er liefert auch Illustrationen für den „Voß- und Haas-Kalendern, mit denen der Künstler seine Verbundenheit zum Land Mecklenburg-Vorpommern deutlich macht. Für sein künstlerisches Schaffen wurde er im Juni 2010 im Rahmen der Gillhof-Preisverleihung mit der Fritz-Reuter-Medaille geehrt.

Mit seiner neuen Ausstellung unter dem Titel „Triptychons“ präsentiert der Maler Gloede seine Werke seit Mitte November 2010 im Inselmuseum in Kirchdorf. Diese Ausstellung stellt den Künstler und seine facettenreiche Persönlichkeit in den Mittelpunkt.

Um seine Begabung zur Malerei, seine selbst entwickelte Technik, eigene Formen und Farbkompositionen aufzubauen und zu erweitern,

absolvierte der gebürtige Brandenburger eine zweijährige Ausbildung an der Spezialschule für Malerei und Grafik in Rostock. Eine Verbindung zur Insel Poel bestand schon seit dem Jahr 1962, die sein äußerst gefühlsbetontes Verhältnis zur Natur weckte.

Im Vordergrund seiner Ausstellung steht ein Dreiteiler, der einen Ausschnitt der Steilküste unserer Insel darstellt. Ein typisches Landschaftsgesicht, das ihm natürlich spontan – beim Durchleben der Natur förmlich vor das Künstlerauge gesprungen ist und verlangte – gemalt zu werden. Sein Malstil ist eigenwillig, wie er selbst. Gloede betont neue Aspekte der Wirkungsweise des natürlichen Lichts, vor allem seine Reflexionen. Er abstrahiert, reduziert auf das Wesentliche, aber immer so, dass der Betrachter das Thema seiner Auseinandersetzung erkennt. Andere „Triptychonen“ stellen den Realismus mit einem politischen Hintergrund dar. Gloede möchte sich als Chronist und Zeitzeuge in malerischer Hinsicht verstanden wissen und die Politiker mit seiner Malerei wachrütteln, bis diese die Unzulänglichkeiten in der gesellschaftlichen Entwicklung erkennen. Gerade diese Bilder setzen bei dem, der sehen kann und sehen will, Stimmungen und Gefühle frei.

Sie schärfen gleichzeitig den Blick für das eigene Sehen.

Das Eigenleben seiner Pinselstriche und seine Interpretationen der Wirklichkeit als Ölbild, Aquarell und Pastell sind noch bis zum 2. Februar 2011 Di., Mi., Sa. von 10.00 bis 12.00 Uhr im Inselmuseum Kirchdorf, Möwenweg 4 anzuschauen. Jedoch zeigt diese Ausstellung nur einen kleinen Querschnitt seines Könnens, sodass der Künstler seine Galerie Anfang Januar 2011 mit anderen Werken z. B. des Konstruktivismus verändern will. *Gabriele Richter*

POLIZEIBERICHT

Allgemeine Warnhinweise

■ In der jüngsten Vergangenheit bekam eine Firmeninhaberin aus Kirchdorf einen Brief eines Unternehmens, wonach sie die in dem Brief angegebenen Daten über die Firma bestätigen sollte, damit diese ordentlich in ein Verzeichnis eingetragen würden. Das hätte dann über 1.000 Euro gekostet. Also Vorsicht, nicht alles gleich unterschreiben.

■ Ein weiterer Bürger bekam die Mitteilung aus Spanien, dass er bzw. seine Mutter ca. 8,5 Millionen Euro von einem verstorbenen Familienmitglied geerbt hätte und dass nun weitere geheime Maßnahmen nötig wären, um das Geld zu überweisen. (Der angeblich Verstorbene lebt aber noch und ist kein Millionär). Auch hier würde der „Erbe“ wohl in dem Fall, dass er die geforderten Daten herausgegeben hätte, wohl eher zahlen als erben. Also Vorsicht, auch wenn man 8,5 Millionen Euro sicher gut verwenden könnte. Strafrechtlich gesehen ist das eine „straflose Vorbereitungshandlung“, also aufpassen!

Straftaten

Sachbeschädigung:

■ Am 17. November in der Zeit zwischen 18.00 und 22.00 Uhr haben unbekannte Täter in Nienendorf das Hinweisschild auf eine Ferienwohnung mit schwarzer Farbe besprüht, sodass dieses unbrauchbar wurde. Wer kann hierzu Hinweise geben?

Weitere Sachbeschädigung:

■ In der Nacht vom 27. zum 28. November haben bisher unbekannte Täter in Kirchdorf, Wismarsche Straße einen Stützpfeiler von erst kürzlich gepflanzten Bäumen herausgerissen und zerbrochen. Weiterhin wurde die dort befindliche Bank zerstört, indem sie vom Betonsockel abgehoben wurde. Diesen Teil der Bank warfen die Täter dann über einen Metallzaun auf das dahinter befindliche Grundstück. Dabei wurde auch der metallene Zaun beschädigt. Hinweis? Diebstahl von Gartenmöbeln

■ In der Zeit vom 17. November, 15.00 Uhr zum 18. November 11.00 Uhr haben unbekannte



zerstörte Bank

Täter von einem Grundstück in Wangern zwei Teakholztischgarnituren, bestehend jeweils aus einem Tisch und vier Sesseln, entwendet. Wer kann hierzu Hinweise geben? Der Geschädigte hat hier eine Belohnung von 500 Euro ausgelobt, wenn er die Garnituren wieder zurückbekommt.

Kalkhorst, POK

Jahresrückblick des Inselmuseums 2010

Auch in diesem Jahr sind wir wieder besonders stolz auf die ständig steigende Zahl unserer Besucher. Am 3. November haben wir den 10.000sten Besucher begrüßen dürfen.

Viele Stammgäste, die zum Teil ihren Urlaub regelmäßig auf der Insel verbringen, freuten sich über die vielen positiven Veränderungen, die von Jahr zu Jahr sichtbar sind. Auch die Künstler in und um Poel sowie aus anderen Bundesländern freuten sich über die Möglichkeit, im neuen Anbau, im Saal, ihre Kunst präsentieren zu können. Das Projekt „Kino“ wurde in der Saison gut angenommen, besonders von unseren kleinen Gästen. Schade, dass nicht noch mehr Einheimische diesen Service nutzten. Weiterhin sind die insgesamt 88 Veranstaltungen (siehe Veranstaltungskalender 2010), darunter z. B. Lesungen, Kinderveranstaltungen, Ausstellungseröffnungen und insgesamt 14 Trauungen, sowie allgemein die Nutzung des Saales zu erwähnen. Gefreut haben sich auch die Schüler, die an dem vom Museumsverein durchgeführten „Museumstreff“ teilnahmen. Dafür herzlichen Dank an den Verein, die Schule in Kirchdorf und die Kurverwaltung. Die Kinder erfuhren Neues von der Geschichte, der Entwicklung und das Leben der Menschen auf der Insel Poel. Wir begrüßten auch die Kindergruppen der Kurklinik, die regelmäßig, bevorzugt in der Vor- und Nachsaison, unser Museum besuchten. Interessant finden diese besonders die Führungen, sodass das Staunen manchmal nicht ausblieb.

Der Findlingsgarten, liebevoll gestaltet und gepflegt vom Museumsverein, bekam in diesem Sommer neue Bänke, auf denen sich die Besucher ausruhen können. Auch unser Außenpro-



jekt – das Modell „Poeler Festung“ – nimmt weiterhin Gestalt an.

Dies verdanken wir der QEG Wismar und ihren Mitarbeitern sowie Herrn Saegebarth, der immer vor Ort war und ist. Unsere Museumsmärkte im Juni/Juli und August werden von den Händlern und Besuchern gern angenommen, auch wenn der Regen manchmal nicht aufhören wollte. Ein großes Event war eine Leihgabe des Bildes „Die Eisfischer“ aus der Schweiz. Dies wurde in unserer Galerie mit einer Ausstellungseröffnung zu Ehren Karl Christian Klasens gewürdigt.

Dank an Herrn Lehmbecker, der dieses Bild zu uns brachte. Ganz neu sind neun Dokumentationsstafeln in der ständigen Ausstellung. Alle Besucher können jetzt die Geschichte Hans Lembkes (3 Tafeln), die Kirchengeschichte (2 Tafeln), die Schulgeschichte (1 Tafel), die Müh-

lengeschichte (1 Tafel), das Gesundheitswesen (1 Tafel) und die Entwicklung des Museums (1 Tafel) erfahren.

Anke Uhlemann

Wir möchten uns bedanken für die Hilfe und Unterstützung:

Bei unseren Mitarbeitern, der Gemeinde, der Kurverwaltung, dem Bauhof, dem Museumsverein, der NPZ Malchow, Familie Brauer, der Karl Christian Klasens Gesellschaft e.V., der Volks- u. Raiffeisenbank Wismar e.G. und bei allen Helfern und Freunden, die mit viel Fleiß und Engagement dem Museum zur Seite stehen.

Wir möchten uns weiterhin bedanken für die Sachspenden an das Museum bei:

Sylvia Röpcke, Kirchdorf, Küchenutensilien
 Lisa Röpcke, Kirchdorf, Küchenmenage
 Herr Winkelmann, Kirchdorf, 1 Buch
 Herr Richter, Kirchdorf, Dokumente Familiengeschichte
 Herr Zempke, Gollwitz, 1 Buch
 Frau Albert, Plauen, Dokumente Familiengeschichte
 Herr Spiegelberg, Bad Doberan, 1 Bild
 Herr Gliier, Kirchdorf, 1 Buch
 Frau Kitzerow, Kirchdorf, alte Haushaltsgeräte
 Herr Gosselek, Sanitz, 1 Schiffsplanke (Holz)
 Frau Lehmbecker, Holin, 1 Leinentuch mit Stickereien
 Herr Neubauer, Kirchdorf, 1 Waschbrett
 Frau Mänz, Hamburg, 1 alte Ansichtskarte (Mühle)
 Familie Clemont, Wismar, 1 Radar-Gerät, 1973

5. Adventausstellung im Floristikgeschäft „Trockenzeit“ – stimmte auf die festliche Zeit ein

Seit Oktober ist Eva-Regina Dombrowski in ihrem Bastelraum damit beschäftigt, kleine und große Kunstwerke entstehen zu lassen. Die Fülle an dekorativen Ideen und Möglichkeiten scheint gerade in der Weihnachtszeit schier unerschöpflich zu sein. War man letztes Jahr beim Besuch der Adventsausstellung bereits der festen Überzeugung, schöner geht's gar nicht mehr, setzte sie alles daran, Sie auch in diesem Jahr wieder zu verblüffen. Die Farben der Gestecke wechseln von Jahr zu Jahr, immer wieder sind

andere Farbtöne im Trend. Auch die Feinheiten in der Verarbeitung wechseln ständig, sodass die neuen Kreationen immer wieder zum Staunen Anlass geben.

Die in Handarbeit gefertigten Einzelstücke wurden in einer entsprechenden Form präsentiert, sodass die Adventsausstellung großen Anklang fand. Abgerundet wurde der Besuch in unterhaltsamer und angenehmer Atmosphäre bei Kaffee, Glühwein und Pfeffernüssen.

Gabriele Richter



Trockenzeit

Schulstraße 7A, 23999 Kirchdorf

Wir wünschen unseren Kunden viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2011 verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Treue.

B. und R. Dombrowsky





Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Am Neujahrstag um 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses mit Abendmahl (Traubensaft)
- Gottesdienst zum Abschluss der diesjährigen Bibelwoche am 30. Januar mit Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindeforum (am 24.01. keine Probe wegen Bibelwoche)
- Taufunterricht für Erwachsene – Zeiten bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Religionsunterricht wöchentlich in der Schule für die Klassen 1 – 10
- Konfi-Unterricht im Rahmen von Jugendabenden – in der Regel jeden Freitagabend ab 18.30 Uhr im Konfirmandensaal im Pfarrhaus mit gemeinsamem Abendbrot, Spielen und manchmal mit Film
- Seniorennachmittag am 5. Januar (Singen von Weihnachtsliedern) um 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses

Besonderer Hinweis

- Die diesjährige Bibelwoche findet in der Woche vom 24. bis zum 30. Januar statt. Texte aus dem Epheserbrief werden uns beschäftigen, dabei ist vor allem zentrales Thema: „Die Einheit der Kirche“. Wir treffen uns jeden Abend von Montag bis Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses. Am Sonnabend um 10.00 Uhr findet ein Brunch im Gemeindeforum statt, und am Sonntag schließen wir die Bibelwoche mit einem besonderen Gottesdienst ab.
- Die Kurverwaltung und die Kirchengemeinde laden zum „Abend der Kulturschaffenden“ am Donnerstag, dem 20. Januar um 19.00 Uhr im Haus des Gastes ein. Die Daten für den nächsten Kalender der Kurverwaltung werden an dem Abend gesammelt.

Sprechstunde

- montags 10.00 bis 12.00 Uhr (Änderungen möglich – bitte Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel, Tel.: 038425/20228 oder 42459, E-Mail: mi.grell@freenet.de Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

- Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen

Diesen Spruch von Matthias Claudius, dem Dichter von dem Lied: „Der Mond ist aufgegangen“, kennen Sie wahrscheinlich. Und Reisende erzählen tatsächlich viel, wenn sie wieder zurückgekommen sind. Ich denke etwa daran, wie ich früher Bürger der BRD auf Besuchen bei Bekannten und Verwandten in der DDR begleitet habe.

Meine Gefährten aus der BRD haben ihren Gastgebern sehr oft und ausführlich von ihren Reisen in exotische Länder erzählt. Es erinnerte mich ein wenig an den Pawlowischen Hund: Man setzte den anderen etwas vor, was sie voraussichtlich nicht bekommen würden – ihnen lief das Wasser im Mund zusammen, aber der Hunger wurde nicht gestillt. Etwas gemein fand ich das. In jüngster Zeit erzählen Reisende oft von langen Wartezeiten auf Bahnhöfen und Flughäfen. Des winterlichen Wetters wegen endete manch eine Reise sogar auf dem Bahnhof oder Flughafen. Schnell geplatzt war dann der Traum von einem Weihnachtsfest unter den Palmen Mallorcas oder an einer thailändischen Bar. Wer es doch mal schafft, in ein fremdes Land zu fahren und dort eine andere Luft zu schnappen, kann dann erst recht was erzählen, wenn er wieder daheim ist. Aber wenn Sie – wie ich – das eher selten tun und auf diesem Gebiet eher ein Zuhörer als Erzähler sind, achten Sie das nächste Mal darauf, wie erzählt wird. Es lässt tief blicken!

In einer Kurzgeschichte „Berliner auf Reisen“ aus dem Jahre 1926 hat Kurt Tucholsky, alias Peter Panter, auf „fabelhafte“ Weise erzählt, wie seine Mitbürger die Welt sehen, wenn sie auf Reisen gehen (kann man im Internet nachlesen!).

Die einen meckern nur rum, vergleichen dauernd, messen alles an dem, was sie von Zuhause kennen, und finden nichts Gutes an dem, was ihnen unbekannt und fremd ist. Die anderen loben zwar das, was sie sehen und erleben, aber so, dass der Glanz des Belobten auf sie selbst zurückfällt. Sehenswert wird etwas, was aus ihrer Sicht würdig ist, anzusehen. Alles andere kann man getrost vergessen. Alles, was besser

sein könnte, als das, was man zuhause kennt und hat, wird gar nicht erst angeschaut. Offenheit für Neues, Fremdes, ja Schönes. . . ist weder bei dem Meckerer noch bei dem Weltenrichter anzutreffen. „Am Berliner Wesen wird die Welt genesen“. . . möchte man sagen. War das nur 1926 so? Gilt das nur für den Berliner?

Das Leben ist wie eine Reise. Jedes neue Jahr ist wie eine Etappe auf dem Weg. „Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern“, so heißt es in einem alten Abendlied im evangelischen Gesangbuch. Nun könnte man auf dieser Reise so viel erleben, sehen, erzählen, aber wie gehen wir auf Reisen? Mit welchen Augen sehen wir die Welt, die wir täglich neu betreten? Sind wir offen für das, was uns neu begegnet? Oder begegnet uns nichts Neues, weil wir nicht offen sind? Sind wir vielleicht wie jene Berliner auf Reisen?

Jeder Tag, der uns geschenkt wird, ist eine neue Einladung, sich für das zu öffnen, was der Tag mit sich bringt. Keinen Tag, der uns geschenkt wird, sollen wir verschenken. Keine Neuheit, die uns dankbar stimmen will, sollen wir uns von vornherein verbieten. Jede neue Begegnung könnte unser Leben tatsächlich bereichern, wenn wir uns der Begegnung mit dem Neuen nicht verschließen.

Wir Christen leben aus einer reichen Vergangenheit, haben einen Schatz, aus dem wir unendlich und mit viel Fantasie schöpfen können. Aber letztlich ist für unseren Glauben die Zukunft entscheidend, und verkehrt wäre es, wenn wir rückwärtsgewandt lebten. Glaube heißt „sich verlassen auf Gott“. Das heißt wiederum ausgerichtet zu sein auf das, was Gott uns täglich schenkt, und zu wandern als Menschen, die deswegen nie ohne Hoffnung sind. Am Anfang dieses neuen Jahres lade ich Sie ein, mit uns auf Reisen zu gehen!

Mit besten Wünschen für dieses neue Jahr 2011

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- Der Plan ist noch in Arbeit:
- Termine: 9. und 23. Januar
- Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- Samstags, 15.00 Uhr, nach Absprache

Adresse

- Adventgemeinde Kirchdorf
- Kieckelbergstraße 23
- 23999 Kirchdorf

Kontakt

- Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
- Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

„Plattdütsch un Pralines“ – die moderne Art, weihnachtlich Schokolade zu essen

Eine andere Art in der vorweihnachtlichen Zeit, den kulinarischen Horizont zu erweitern, liegt in der Herstellung von feinen Pralinen.

Eine wunderschöne Idee für die Weihnachtszeit: ob Advent, Nikolaus oder Heiliger Abend – selbst gemachte Pralinen oder die eigene Schokoladenkreation bringen viel Freude.

Unter dem Motto „Pralinen selber herstellen und Platt hören“ lud das Cafe „Frieda“ am 19. November zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein.

Der Hobbykoch und Autor im Bund Niederdeutscher Autoren e. V. Dr. Behrend Böckmann vermittelte in seinem Kurs einen Einblick, um dem Geheimnis der Pralinenentstehung auf die Spur zu kommen. Welche Zutaten, Hilfsmittel und Techniken zum „Selbermachen“ benötigt werden und welches dazu die richtigen Handgriffe sind, erklärte der 66-jährige Ruheständler vorab.

Eine kleine Probe seines Könnens reichte er den Teilnehmern zuvor zur Verkostung. Die in Dosen abgepackten leckeren Spezialitäten sahen unwiderstehlich aus und waren ein Genuss für den Gaumen.

Nach der theoretischen Einführung legte nun jeder selbst Hand an und lauschte nebenbei den Tricks, Tipps und Anleitungen des erfahrenen Hobbykochs. Unwiderstehliche Düfte entwichen der Schokoladenstube, wenn Nüsse, Rosenöl, Schokolade und Nougat zu zarten Gaumenschmeicheleien verarbeitet wurden. Neben der Marzipan-Praline entstanden auch Nougat-Pralinen und die berühmten Mozart-Kugeln. Jeder war erstaunt und überglücklich über seine selbst gefertigten Pralinen und stellte fest, dass es gar nicht so aufwendig und schwer



war. „Solch selbst hergestellte Pralinen zu verschenken, kommt so gut an wie vor 20 Jahren die Westeife“, spaßte der Hobbykoch.

Die kleinen Pausen zwischendurch nutzte Dr. Behrend Böckmann dazu, die Teilnehmer mit seinen selbst verfassten Gedichten und Episoden auf Platt zu unterhalten und lustige Gesichter bei allen Zuhörern entstehen zu lassen.

Als passende Getränke bot Kathy Gordon dann Kaffeespezialitäten aller Art an, sodass die Pralinen in dieser Verbindung förmlich schmolzen, wenn beide gleichzeitig in den Mund gelangen.

Gabriele Richter

UNSER GARTENTIPP

Monat Januar

Die Winterruhe ist nicht allen Pflanzen heilig.



Während die meisten Pflanzen ihre Lebensenergie heruntergefahren haben, um Kälte unbeschadet überstehen zu können, benötigen die sogenannten Kaltkeimer sie, um den Anreiz zum Austreiben zu empfangen. So liegt es nahe, dieser Pflanzengruppe wie Phlox, Iris, Trollblume, Primel, Tränendes Herz oder Eisenhut nach der Aussaat (in Keimschalen), die im Januar erfolgen kann, im Freien die entsprechenden Temperaturen zu liefern und die Keimung abzuwarten. Danach sind aber frostfreie Räume erforderlich. In frostfreien Frühbeeten bzw. Gewächshäusern können aber auch schon Salat, Kohlrabi, Rettich und Radieschen zur Aussaat kommen. Bei größerer Kälte gilt es, Pfirsich und Aprikose zusätzlich mit Jutesäcken oder Reisig bei niedrigem Spalier zu schützen. Eingelagertes Obst und Gemüse sollte kontrolliert werden und an frostfreien Tagen sind immergrüne Pflanzen für eine Wassergabe dankbar. Damit ein Willkommen allen großen und kleinen Gärtnern im neuen Gartenjahr und viel Gesundheit sowie einen grünen Daumen für alle geplanten Vorhaben.

Ihre Kleingartenfachberatung

Lustige Kartoffelfiguren



Foto: Marion Kraus

Dieses Jahr gab es lustige Kartoffelfiguren auf der Insel Poel zu finden.

Bauernregel

Ist die Weihnacht hell und klar, hofft man auf ein fruchtbar Jahr.



Glüders' Schlemmerstübchen & Partyservice

23999 Oertzenhof
Strandstraße 7
Tel.: 038425 20583

durchgehend warme Speisen

Wir wünschen unseren Gästen und allen Poelern alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr 2011.

Vielen, vielen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstags

sagt Alfred Szibbat.

Besonderer Dank gilt unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, Pastor Dr. M. Grell und dem Kirchenchor, der Gemeindeverwaltung und dem Verein Poeler Leben.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr!

Alfred und Erna

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer,
 Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär
 Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär
 Olaf Broska (038425) 42519
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (038425) 20389
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)


Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
 gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

WINTERZEIT SERVICEZEIT

JETZT INSPEKTIONSWOCHEN
 noch bis 28.02.2011

Komplettpreis:
39 €
 inkl. Material & Lohn



**Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,
 Messer schärfen**

Am Wallensteingraben 6a
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
 Dorf Mecklenburg GmbH


Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Wir danken für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen für das neue Jahr 2011 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team
 Breite Straße 53 · 23966 Wismar
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
 www.bauer-immobilien-wismar.de

Die Experten

**für Holzfußböden und
 dekorative Wand-, Boden-
 und Deckengestaltung**

Malermeister Hertzen Ltd.
Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN
Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

**WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
 VORGEMERKTE KUNDEN**

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien 
 Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
 23999 Insel Poel
 Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
 www.poelerimmobilien.de

Silvester 2010/2011

*Und wieder hier draußen ein neues Jahr,
 was werden die Tage bringen?
 Wird's werden, wie es immer war,
 halb scheitern, halb gelingen?
 Wird's fördern das, worauf ich gebaut,
 oder vollends es verderben?
 Gleichviel, was es im Kessel braut,
 nur wünsch ich nicht zu sterben.
 Ich möchte noch wieder im Vaterland
 die Gläser klingen lassen
 und wieder noch des Freundes Hand
 im Einverständnis fassen.
 Ich möchte noch wirken und schaffen und
 tun und atmen eine Weile,
 denn um im Grabe auszuruhen,
 hat's nimmer Not und Eile.
 Ich möchte leben, bis all dies Glühn
 rücklässt einen leuchtenden Funken
 und nicht vergeht wie die Flamme im Kamin,
 die eben zu Asche gesunken.*

(Theodor Fontane 1819-1898)

**„ÜBER DEN UMGANG
 MIT MENSCHEN“**
 von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)
*Wer zu viel verspricht, der wird wider Willen
 zuweilen sein Wort brechen genöthigt.*


Poeler Appartement Service GmbH
 Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie
 in guten Händen!**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen ständig
 zuverlässige
 Reinigungskräfte**

Poeler Appartementservice GmbH
 Sonnenweg 5f
 23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
 www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Februar ist der 20. Januar 2011.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
 und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
 erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
 Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
 übernommen.